

Anaesthesiologie

<https://doi.org/10.1007/s00101-024-01474-6>

© The Author(s), under exclusive licence to
Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2024

Publizieren in *Die Anaesthesiologie*

Open Access durch DEAL-Vereinbarung, hohe Reichweite durch PubMed-Listung und Tipps zur Einreichung

Ines Wolff¹ · Rolf Rossaint² · Bernhard Zwißler³

¹ Redaktion Die Anaesthesiologie, Fachzeitschriften Medizin, Springer Medizin Verlag GmbH, Heidelberg, Deutschland

² Klinik für Anästhesiologie, RWTH Aachen, Aachen, Deutschland

³ Klinik für Anästhesiologie, LMU Klinikum München, München, Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,

werden Sie Teil dieser Zeitschrift und veröffentlichen Sie Ihre Arbeit in *Die Anaesthesiologie*!

Wenn Sie sich jetzt fragen, warum Sie das tun sollten, und was Sie persönlich davon haben, in *Die Anaesthesiologie* zu publizieren, dann lesen Sie weiter.

Publizieren mit maximaler Reichweite.

In dieser Zeitschrift wurden, verteilt auf 12 Ausgaben im Jahr 2023, 41 Originalarbeiten, 28 Kasuistiken, 17 Übersichtsarbeiten und 12 CME-Artikel und 12 Leitthemenbeiträge publiziert – und gelesen. Bei der Form des Lesens hat sich der Schwerpunkt im Laufe der Zeit verschoben. Zwar werden weiterhin knapp 3500 gedruckte Exemplare in den deutschsprachigen Raum versandt, aber der Großteil der Inhalte wird online gelesen. Neben den persönlichen Zugängen bieten, auch international, alle großen Kliniken und Bibliotheken Zugriff auf die Inhalte der Zeitschrift an, stolze 15.000 Nutzerinnen und Nutzer konnten wir allein im letzten Jahr für unsere Inhalte interessieren. Bemerkenswert ist auch die Zahl der Downloads: Artikel, die in *Die Anaesthesiologie* veröffentlicht werden, werden seit 2020 jährlich über 600.000-mal heruntergeladen, gespeichert und genutzt – Tendenz steigend.

Fortschritt dort publizieren, wo er entsteht. Sicherlich sind die oben genannten Zahlen im Vergleich zu internationalen

Journalen nur ein Ausschnitt. Dafür aber ein sehr wichtiger: In *Die Anaesthesiologie* publizieren Sie Ihre Studien zu neuen und aktuellen Entwicklungen im Fach, Ihre Fallberichte und Ihre ausgearbeiteten Übersichtsarbeiten dort, wo sie auch gelesen werden und unmittelbar nachvollziehbar sind. Oft sind Erkenntnisse, die in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften publiziert werden, nur bedingt auf unsere Strukturen und Systeme übertragbar. *Die Anaesthesiologie* ist daher so wichtig, weil sie die hiesigen Besonderheiten im Fachgebiet widerspiegelt.

Die Publikation den Bedürfnissen anpassen.

Die Anaesthesiologie versteht sich auch als Fortbildungsorgan: Übersichtsartikel, CME-Beiträge und Leitthemen ermöglichen den Leserinnen und Lesern, sich auf hohem Niveau über aktuelle relevante Entwicklungen zu informieren. Ausgewiesene Expertinnen und Experten werden daher zu Publikationen eingeladen oder stellen ihre neuesten Arbeiten vor. Mit der hohen Reichweite der Zeitschrift, dem stabilen Impact Factor (seit 2019 über 1 – Tendenz steigend [1]) und der Listung in PubMed, übrigens als einzige anästhesiologische Zeitschrift im deutschsprachigen Raum, ist die Zeitschrift aber auch ein attraktives Forum für Autorinnen und Autoren, die ihre Forschungsergebnisse präsentieren möchten. Und dies ist gerade mit der Listung in PubMed noch erfolgreicher möglich, wenn die Publikation in englischer Sprache erfolgt. Um in



Dr. Ines Wolff



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

A

B

C



Abb. 1 ▲ Seite der DEAL-Vereinbarung mit der Tabelle der teilnehmenden Institutionen

diesem Spannungsfeld allen gerecht zu werden, können Originalarbeiten auch in englischer Sprache eingereicht werden. Deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die auf Englisch publizieren, haben zusätzlich die Möglichkeit, in englischen Beiträgen eine ausführlichere deutsche Zusammenfassung anzubieten. So können sich auch deutschsprachige Leserinnen und Leser entsprechend informieren.

» Maximale Reichweite durch PubMed-Listung, Impact Factor und Open access

Möglichkeit zu Open Access. Seit 2020 besteht die Option, frei eingereichte wissenschaftliche Arbeiten – also vor allem Originalarbeiten und Kasuistiken – in *Die Anaesthesiologie* über das Projekt DEAL [2] *open access* zu publizieren, ohne dass die Autorinnen und Autoren dies selbst finanzieren müssen. Das Projekt DEAL ist eine Vereinbarung der deutschen Wissenschaftsorganisationen mit ausgewählten Verlagen und verfolgt das Ziel, den Zugang zu Verlagsinhalten zu erleichtern und das *Open-Access*-Publizieren zu fördern. Die Zugehörigkeit des korrespondierenden Autors bzw. der korrespondierenden Autorin zu einer teilnehmenden Institution wird im Produktionsprozess automatisch erkannt. Ob Ihre Institution am DEAL-Vertrag teilnimmt, entnehmen Sie bitte der Tabelle der teilnehmenden Institutionen (QR-Code, **Abb. 1**).

Der edukative Teil der Zeitschrift, einschließlich des regelmäßigen Leitthemas und der CME-Beiträge, sowie andere Rubriken, die von der Redaktion geplant und eingeladen werden, fallen nicht unter den DEAL-Vertrag. Diese Beiträge können aber



Abb. 2 ▲ Hilfreiche Link-Sammlung für junge Autorinnen und Autoren

weiterhin auf dem üblichen Weg *open access* gegen Zahlung der „Article Processing Charge“ publiziert werden.

Förderung junger Autorinnen und Autoren. Vielleicht sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch relativ neu in der Welt des Publizierens und fragen sich, ob Sie von diesem Editorial angesprochen werden. Ja, wir meinen auch Sie!

Schriftleitung, Herausgeber:innen und Verlag freuen sich ganz besonders, neue Autorinnen und Autoren begrüßen zu dürfen. Wenn Sie noch keine Publikationserfahrung haben, empfehlen wir Ihnen die kostenlose Seite www.springermedizin.de/kurse-rund-ums-publizieren (QR-Code **Abb. 2a**) mit 3 interaktiven Kursen rund um das Verfassen einer Publikation und die Begutachtung sowie die Seite www.springermedizin.de/schreiben (QR-Code **Abb. 2b**) mit vielen rechtlichen Informationen, Tipps und Tricks zu Bildrechten und Statistiken. Die offiziellen Richtlinien und Musterbeiträge für die Publikation speziell in *Die Anaesthesiologie*

finden Sie unter <https://link.springer.com/journal/101/submission-guidelines> (QR-Code **Abb. 2c**). Hier finden Sie auch wertvolle technische Hinweise zur Einreichung Ihres Manuskripts.

Peer Review zur Qualitätssicherung.

Neben der Unterstützung bei formalen Fragen erhalten Sie auch wertvolle inhaltliche Rückmeldungen und Hilfestellungen. Nahezu alle Manuskripte werden in das Begutachtungssystem Editorial Manager hochgeladen und dort von den Herausgeber:innen der zuständigen Rubriken entgegengenommen, betreut und zur Begutachtung an ausgewiesene Expert:innen der jeweiligen Fachgebiete weitergeleitet. So erhalten Sie wertvolle Unterstützung für Ihre Arbeit und können das Manuskript vor der Veröffentlichung optimieren.

Uns ist bewusst, dass – gerade bei einer Einreichung für die Rubrik Originalien und Kasuistiken – der Zeitfaktor relevant ist. Hier konnten Autorinnen und Autoren in den letzten Jahren im Schnitt nach einem Monat mit den hilfreichen Anmerkungen der Gutachter:innen rechnen, die Entscheidung über die Annahme des Manuskripts erfolgte dann nochmal schneller.

Die Rubriken auf einen Blick. In **Tab. 1** sind alle Rubriken der Zeitschrift zusammengefasst. Auf einen Blick finden Sie erste Informationen zu den formalen Anforderungen und Hinweise, wie Sie Ihren Artikel einreichen können. Da sich das Editorial Board der Zeitschrift jährlich trifft, um die Übersichtsrubriken zu planen, kann es manchmal zu Überschneidungen mit geplanten Manuskripten kommen, in solchen Fällen wird die Redaktion auf Sie zukommen und eine Lösung finden.

Fazit für die Praxis. Mit einer Publikation in *Die Anaesthesiologie* erzielen Sie eine maximale Reichweite für Ihren Beitrag zum Wissenszuwachs und Ihre Forschungsergebnisse. Alle Vorteile und Möglichkeiten auf einen Blick:

- hohe Reichweite gedruckt und digital – über das Fachgebiet hinaus,
- kostenfreie *Open-Access*-Publikation über DEAL,
- PubMed-Listung aller Artikel und damit internationale Sichtbarkeit,

Tab. 1 Übersicht über die Rubriken von <i>Die Anaesthesiologie</i>					
Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Umfang	Einreichung
<i>Originalien</i>	Darstellung von Methoden und Ergebnissen eigener Untersuchungen oder Studien und Diskussion derselben. Originalarbeiten können nur als Erstpublikation eingereicht werden	Hintergrund und Fragestellung Studiendesign und Untersuchungsmethode Ergebnisse Diskussion Fazit für die Praxis	Gegliedert; in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen inkl. LZ (Zusammenfassung in Zweitsprache darf länger sein)	Gesamtumfang: ca. 25.000 Zeichen	Freieinreichung möglich Editorial Manager
<i>Übersichten in folgenden Schwerpunkten:</i> Allgemeinästhesie Intensivmedizin Notfallmedizin Klinische Pharmakologie Palliativmedizin Regionalanästhesie Patientensicherheit Qualitätsmanagement und Medizinökonomie	Übersichten bieten eine kritische Zusammenstellung und Diskussion relevanter wissenschaftlicher Ergebnisse. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen liegt der Schwerpunkt auf der Bewertung und der Formulierung von Handlungsempfehlungen. Es kann sich sowohl um native als auch systematische Übersichtsarbeiten handeln	Hinführung zum Thema Eigene Gliederung Fazit für die Praxis	Gegliedert; in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 Zeichen inkl. LZ	Gesamtumfang: ca. 25.000 Zeichen	Freieinreichung möglich Editorial Manager
<i>CME Weiterbildung</i>	CME-Beiträge vermitteln gesichertes Wissen aus interdisziplinärer Sicht. Diese Rubrik ist kein Forum zur Diskussion wissenschaftlicher Hypothesen, sondern beschränkt sich auf praxisrelevante Informationen. Am Anfang des Beitrags werden die Lernziele als Aufzählung herausgehoben. Diese werden idealerweise im abschließenden „Fazit für die Praxis“ wieder aufgegriffen und in den 10 Zertifizierungsfragen abgefragt (Bitte beachten Sie für die Fragen die separaten Hinweise über die oben verlinkten „Submission Guidelines“)	Lernziele Hintergrund Eigene Gliederung Fazit für die Praxis 10 CME-Fragen >> Ein Template kann bei der Redaktion erbeten werden	Gegliedert; in Deutsch und Englisch Umfang: max. 1800 inkl. LZ	Gesamtumfang: ca. 25.000 Zeichen	Diese Rubriken werden geplant. Ihre Vorschläge für Themen nimmt die Redaktion gern entgegen Editorial Manager
Kurzbeiträge					
<i>Kasuistiken</i>	Kurze Fallbeschreibungen, die sich auf den Fall beschränken und keine Literaturdiskussion beinhalten. Sie weisen auf interessante Fallbeispiele hin und stellen für diese die Besonderheit in der klinischen Praxis, Fallstricke der Diagnostik und ungewöhnliche Krankheits- und Behandlungsverläufe dar	Anamnese Befund Diagnose Therapie und Verlauf Diskussion	Keine	Gesamtumfang: ca. 8000 Zeichen	Freieinreichung möglich Editorial Manager
<i>Journal Club</i>	Kommentar herausragender Publikationen aus der internationalen Fachliteratur. Über die Rubrik wird so die unkomplizierte Umsetzung neuester Forschungsergebnisse in die tägliche Praxis ermöglicht	Zusammenfassung der Originalarbeit, entsprechend der originalen Struktur Kommentar zur Studie, gliedern in: Kritische Betrachtung des Studiendesigns, kritische Deutung der Ergebnisse, Positionierung der Untersuchung, Diskussion anderer Untersuchungen, Ausarbeitung der Praxisrelevanz „Fazit für die Praxis“ >> Ein Template kann bei der Redaktion erbeten werden	Keine	Gesamtumfang: ca. 8000 Zeichen (Literatur, Tabellen und Abbildungslegenden sind dabei bitte mitzuzählen)	Freieinreichung möglich per Mail an die Redaktion

Tab. 1 (Fortsetzung)					
Rubrik	Ziel der Rubrik	Struktur	Zusammenfassung	Umfang	Einreichung
Was ist neu ...	Das Format bietet die Möglichkeit, zu den Rubriken (s. Übersichten) kurze Neuerungen zu publizieren und auf neuste Entwicklungen hinzuweisen	Hinführung zum Thema Das ist neu! Fazit für die Praxis >> Ein Template kann bei der Redaktion erbeten werden	Keine	Gesamtumfang: ca. 5000 Zeichen	Freieinreichung möglich per Mail an die Redaktion
Aktuelle Forschung	Suchen Sie Studienteilnehmer:innen oder wollen Sie Ihre aktuelle Studie der deutschen Leserschaft vorstellen? Dann ist diese Rubrik Ihre Möglichkeit	Ein Template mit den Strukturvorgaben kann bei der Redaktion erbeten werden oder auf www.springer.com/101 eingesehen werden	Keine	Gesamtumfang: ca. 8000 Zeichen	Freieinreichung möglich per Mail an die Redaktion
Medizinrecht	Medizinrechtbeiträge befassen sich mit den Themenbereichen Begutachtung, Schlichtung und Patientensicherheit. Ziel ist, Handlungsempfehlungen zu formulieren und zu bewerten. Es sind zwei Beitragsvarianten möglich – Kurzübersichten – Schlichtungsfälle	Kurzübersichten Hinführung zum Thema Eigene Gliederung Fazit für die Praxis Schlichtungsfälle Hinführung zum Thema Kasuistik Kommentar/Diskussion Fazit für die Praxis	Keine	Gesamtumfang: ca. 10.000 Zeichen (Literatur, Tabellen und Abbildungslegenden sind dabei bitte mitzählen)	Diese Rubriken werden geplant. Ihre Vorschläge für Themen nimmt die Redaktion gern entgegen per Mail an die Redaktion
Leserbrief	Ihre Möglichkeit, um auf publizierte Beiträge in der Zeitschrift zu reagieren. Bitte achten Sie bei Leserbriefen auf die sachliche Ebene und konstruktive Hinweise Der Autor/die Autorin des Originalartikels bekommt immer die Möglichkeit zur Erwiderung. Der Leserbrief kann dazu anonymisiert weitergeleitet werden	Titel spiegelt die Aussage des Leserbriefs wider (nicht „Leserbrief zu.“) Literaturangaben zum Originalartikel Ihr Kommentar in Briefform	Keine	Gesamtumfang: ca. 3000 Zeichen inkl. LZ	Nur Freieinreichung per Mail an die Redaktion
Für die Einreichung im Editorial Manager gehen Sie bitte auf www.editorialmanager.com/dean					

- Möglichkeit, Originalarbeiten in englischer Sprache zu veröffentlichen,
- Unterstützung durch den Verlag im gesamten Publikationsprozess,
- hoch angesehene Expert:innen bei der Begutachtung.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Ihre
Ines Wolff
Rolf Rossaint und
Bernhard Zwißler

Korrespondenzadresse

Dr. Ines Wolff
Redaktion Die Anaesthesiologie, Fachzeitschriften Medizin, Springer Medizin Verlag GmbH
Europaplatz 3, 69115 Heidelberg, Deutschland
ines.wolff@springer.com

Interessenkonflikt. I. Wolff ist Redakteurin der Zeitschrift *Die Anaesthesiologie*. B. Zwißler und R. Rossaint sind Schriftleiter von *Die Anaesthesiologie* und geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Literatur

1. <https://jcr.clarivate.com/jcr-jp/journal-profile?journal=ANAESTHESIOLOGIE&year=2023&fromPage=%2Fjcr%2Fhome>. Zugriffen: 25. Sept. 2024
2. <https://www.springernature.com/de/open-science/oa-agreements/germany-de>. Zugriffen: 25. Sept. 2024

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.